



Der Weg ist das Spiel

Fachtagungsgebühr: € 30.-
(inklusive Kaffee und einer kleinen Stärkung)
€ 5.- Ermäßigung mit Elternbildungsgutschein

Mitzubringen: Outdoorbekleidung

Anmeldung:
bis Montag, 19. September 2016
Fratz Graz – Werkstatt für Spiel(t)räume
Karmeliterplatz 2, 8010 Graz
www.spielplatz.fratz-graz.at

Informationen und Anmeldung unter:
www.spielplatz.fratz-graz.at

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich.
Programmänderungen sind dem Veranstalter vorbehalten!

Die Fachtagung ist eine Veranstaltung
des Vereins Fratz Graz – Werkstatt für Spiel(t)räume.

DONNERSTAG, 13. OKTOBER 2016
VON 9.00 – 17.00 UHR
IM JOANNEUMSVIERTEL, AUDITORIUM
JOANNEUMSVIERTELPLATZ - 8010 GRAZ

FACHTAGUNG
WEGE ZUR KINDERFREUNDLICHEN
STADT- UND GEMEINDEGESTALTUNG

Mit freundlicher Unterstützung: Land Steiermark, Bildung und Gesellschaft





Der Weg ist das Spiel! – Kinderfreundliche Stadt- und Gemeindegestaltung

Kinder spielen überall! – Die gesamte Gemeinde oder Stadt sollte für Kinder bespielbar sein. Freiräume für Kinder und Jugendliche werden aber vielerorts begrenzt. Die Spielorte von früher gibt es kaum mehr oder sie sind für Kinder nicht erreichbar. Bei der Errichtung von neuen Wohngebäuden, Schulen oder Stadtteilen wird meist zu wenig auf die Bedeutung von qualitativ hochwertigem Außenraum geachtet. Und so mangelt es an erlebbaren Orten außerhalb der eigenen vier Wände.

Kinderspiel heißt, Lebensaneignung und Erfahrungen zu machen – in der Auseinandersetzung mit realer Umwelt in realen sozialen Gefügen. Kinder brauchen daher nicht nur Spielwelten, die für sie gebaut wurden. Sie wollen die Welt der Erwachsenen erleben und benutzen. Es müssen Lösungen gefunden werden, die durch Multifunktionalität und Offenheit bestimmt sind. Ziel muss sein, Lebensräume zu schaffen, die den Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen gerecht werden.

Mit dieser praxisbezogenen Veranstaltung wollen wir verdeutlichen, welche große Bedeutung Spielen und Spielräume für die körperliche, geistige, psychische und soziale Entwicklung von Kindern haben. In weiterer Folge wollen wir dazu ermuntern, Kindern Spielräume in der Stadt und Gemeinde zu ermöglichen, ihnen Zeit und Raum zum freien Spiel zu geben.

ab 8.00

- **Ankunft**
Ankommen, spielen, wohlfühlen!

9.00 – 12.00

- **Eröffnung** – LR Ursula Lackner
- **Vortrag: Der Weg ist das Spiel!**
Kinderfreundliche Stadt- und Gemeindegestaltung
Fratz Graz
- **Vortrag: Einfach – Mehrfach**
Mehrfachnutzung und temporäre Spielräume
DI Jutta Kleedorfer (Projektkoordinatorin für
Mehrfachnutzung Stadt Wien)
- **Vortrag: Spielstraße – Was ist denn das?**
Mag. Torsten Peer-Englich (Wiener Familienbund)

12.00 – 13.30

- **Mittagspause**

13.30 – 17.00

- **Workshops** an verschiedenen Orten

ab 17.30

- **Ausklang am Abenteuerspielplatz**
Bei Lagerfeuer und Steckerlbrot

TAGUNGSPROGRAMM



Einzelne Workshops werden an unterschiedlichen Orten in der Stadt stattfinden. Wo das ist, und wie Sie dort hinkommen, erfahren Sie bei der Ankunft am Morgen.

Einfach-Mehrfach

Für Mehrfach- und Zwischennutzungen gibt es viele gute Gründe: politische, ökonomische, räumliche und finanzielle. Im kleinen Rahmen werden wir uns verschiedene Mehrfach- und Zwischennutzungskonzepte in unterschiedlichen Städten ansehen und darüber diskutieren. So gewinnen wir Einblick in unterschiedliche Lösungsansätze und -strategien, lernen die entstehenden Potentiale kennen, erweitern unser Methodenspektrum und können neue Ideen entwickeln.

DI Jutta Kleedorfer

Bauen mit Bambus

Gemeinsam gestalten wir einfache, aber intelligente Fachwerkstrukturen, die in den Himmel wachsen. Mit kleinen Bambusstäben wird experimentiert und eine Idee entwickelt, die im Anschluss mit 1.80 m langen Bambusstangen umgesetzt wird. Diese Bauwerke werden, wenn alle zusammen helfen, bis zu sieben Meter hoch. Ein beeindruckendes und lehrreiches Erlebnis: Technische und gestalterische Prinzipien vermitteln sich spielerisch von selbst bei dem Versuch, die Schwerkraft durch die Konstruktion zu überwinden.

DI (FH) Anna Bauregger

Das kleine Grusel-Gewusel

Kinder gruseln sich gern. Ein wenig Gruseln hilft ihnen, mit Ängsten umzugehen und macht sie stärker. Das kleine Grusel-Gewusel ist ein mobiles Geisterhaus, das die Chance bietet, spielerisch Ängste zu überwinden und das Unheimliche zu hinterfragen, um dann selbst als kleiner Geist zu agieren. In diesem Workshop sollen pädagogische Erfahrungen sowie technische Möglichkeiten beim Bau einer Geisterwelt aufgezeigt und selbst erprobt werden.

Benjamin Köhl

Upcycling im öffentlichen Raum

Bei diesem Workshop geht es darum, ein Gefühl dafür zu entwickeln, dass Altes und Ausgedientes nicht unabdingbar entsorgt werden müssen. Durch kreative Eingriffe kann man diesen Dingen neuen Sinn verleihen. Ziel des Workshops ist es, aus banalen Gegenständen wie Blechdosen, Plastikflaschen, Kartons und sonstigem vermeintlichen Abfall ästhetische und praktische Objekte für den öffentlichen Raum zu entwerfen.

Mag. Michael Heindl

Spielen auf Straßen und Plätzen

Wurf-, Hüpf-, Erkundungs- und Geschicklichkeitsspiele, die Selbstständigkeit und Organisationstalent fördern und den Kindern die Stadt/Gemeinde durch einfallsreiche und unterhaltsame Spielideen erschließen. Es gibt unzählige Möglichkeiten und viele davon werden in diesem Workshop vorgestellt und ausprobiert.

Prof. Mag. Sepp Mundigler

DIE WORKSHOPS